

# 12.

# QUEER FILM FESTIVAL OLDENBURG

# 26. - 30. 08. 21

# DRAUßEN & DRINNEN KINO

lesbisch-schwul-trans\*-inter-queer

# cine **k**



 Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien

 Kulturbüro  
STADT OLDENBURG <sup>100</sup>

 Gleichstellungsbüro  
STADT OLDENBURG <sup>100</sup>

Gefördert von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

MEMBER OF  
**QUEER  
SCOPE**  
NIEDERSÄCHSISCHES  
QUEER FILM FESTIVAL

**UN  
UND**

 AUTONOMES  
SCHWULENREFERAT  
Universität Oldenburg

**MEDIEN  
BÜRO**  
OLDENBURG  
Förderung, die bewegt

**FEMREF**

**QN**  
Queeres Netzwerk  
Niedersachsen e.V.

Gefördert durch:

 Niedersächsisches Ministerium  
für Soziales, Gesundheit  
und Gleichstellung

# WILLKOMMEN ZUM 12. QUEER FILM FESTIVAL OLDENBURG!

Mit diesem Sommer kommt die Kultur in unser Leben zurück. Ich freue mich über das 12. Queer Film Festival Oldenburg. Neues aus dem queeren Filmrepertoire will auf die Leinwand und gemeinsam gesehen werden.



Foto: Hauke-Christian Dittrich

Das Festival ist ein willkommener und wichtiger Teil unseres kulturellen Lebens. Oldenburg ist vielfältig! Die Stadt will Angebote für alle weiter fördern: So wird der diesjährige Kurzfilmpreis erneut vom Kulturbüro und Gleichstellungsbüro der Stadt getragen.

Ich danke dem RollenWechsel-Team für das ehrenamtliche Engagement – damit steht und fällt dieses Filmfestival. Vergnügliche Kinoabende, ob unter Sternenhimmel oder im Saal, wünscht

Jürgen Krogmann  
Oberbürgermeister

## QUEERE KINOVIELFALT IM cine **k**

Liebe Kinofreund\*innen,

wir schreiben das Jahr 2021, noch immer auf der abenteuerlichen Reise, Kino im Angesicht Coronas möglich zu machen. Nach eurem großartigen Publikumszuspruch im letzten Jahr setzen wir erneut auf echte Begegnung statt Online-Festival, ziehen weiter vor in den Sommer.

Fünf bunte Abende, teils draußen im Hof der Kulturetage, teils drinnen in Halle oder Studio (immer aber regensicher geplant). Wie in jedem Jahr dabei die Wahl des Publikumspreises „Bester Kurzfilm“ und nun auch wieder die „Queerotics“, das Kino der Gelüste!

So ein Queer Film Festival ist neben dem reinen Filmegucken wichtiger Ort von Begegnung in und mit der Szene. Sorgen wir gemeinsam dafür, dass die bestehende Vielfalt queerer Lebensmöglichkeiten in nicht diskriminierenden Bildern sichtbar wird.

Wir freuen uns auf euch!

Stay proud! Euer QFFOL-Team | [www.qffol.de](http://www.qffol.de)

**WIR BEDANKEN UNS GANZ HERZLICH BEI  
ALLEN FÖRDER\_INNEN UND  
KOOPERATIONSPARTNER\_INNEN FÜR IHRE  
TOLLE UNTERSTÜTZUNG!**



Die Beauftragte der Bundesregierung  
für Kultur und Medien

Gefördert von der Beauftragten der  
Bundesregierung für Kultur und Medien  
aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages



Kulturbüro  
STADT OLDENBURG i.O.



Queeres Netzwerk  
Niedersachsen e.V.

Gefördert durch:



**Niedersächsisches Ministerium  
für Soziales, Gesundheit  
und Gleichstellung**



Gleichstellungsbüro  
STADT OLDENBURG i.O.

**FEMREF**



AUTONOMES  
SCHWULENREFERAT  
Universität Oldenburg

MEMBER OF



# GENDERNAUTS (1999)

Do 26. August | 17:30 Uhr | Halle in der Kulturetage

Queer  
Monday

Freier  
Eintritt!

von Monika Treut | D 1999  
86 Min. | englisches OmU

Als Monika Treut Ende der 90er Jahre nach Kalifornien reiste, um einen Film über Transgeschlechtlichkeit zu drehen, war San Francisco das Zentrum der Transszene. Ihr Dokumentarfilm „Gendernauts“ (1999) setzte den beeindruckenden Künstler\*innen, denen sie auf ihrer Reise durch das Land der Neuen Geschlechter begegnet ist, ein filmisches Denkmal.

# GENDERATION (2021)



Do 26. August | 20:00 Uhr | Halle in der Kulturetage  
Regiegespräch (angefragt) & Eröffnungsempfang

von Monika Treut | D 2021 | 88 Min. | englisches OmU

Über zwei Jahrzehnte nach „Gendernauts“ kehrt Monika Treut nach Kalifornien in die damalige Außenseitermetropole San Francisco zurück, um die Protagonist\*innen ihres bahnbrechenden queeren Filmklassikers wiederzutreffen.

Heute sind die Protagonist\*innen von Gendernauts zwischen 58 und 84 Jahre alt, und kaum eine\*r kann es sich noch leisten, in der Stadt zu wohnen. Doch die Energie und der kreative Widerstand der Gendernauts und ihrer Unterstützer\*innen ist ungebrochen.

**Regisseurin Monika Treut ist für ein Filmgespräch angefragt!**



Seit über 35 Jahren prägt die lesbische Regisseurin, Autorin und Produzentin Monika Treut mit ihren lustvoll-subversiven Spiel- und Dokumentarfilmen das queere Kino in Deutschland wie der ganzen Welt.

In Kooperation mit den Gendertravellers



# KLEINES MÄDCHEN



Fr 27. August | 19:00 Uhr | Halle in der Kulturetage  
von Sébastien Lifshitz | FR 2020 | 85 Min. | franz. OmU

Sasha, acht Jahre alt, wurde bei der Geburt als Junge gelabelt und lebt seit dem dritten Lebensjahr als Mädchen. Ein Jahr lang hat der Regisseur Sébastien Lifshitz Sashas Familie im Alltag begleitet, im französischen Laon. Er hat gefilmt, wie unermüdlich die Eltern und Geschwister versuchen, Akzeptanz für Sashas trans Identität zu schaffen, und das in einer Umgebung, in der es kaum Unterstützung für sie gibt. Sashas Mutter Karine, eine mutige, kämpferische Frau, liebt und verteidigt ihr Kind bedingungslos.



Die Doku über Sashas Weg zu sich selbst ist Sébastien Lifshitz großartig gelungen. Er lässt uns unmittelbar teilhaben an Sashas Familienalltag: Beim Spielen mit ihren Geschwistern und Freund\*innen, beim Ballett, in der Schule und bei Besuchen einer Therapeutin, die sich mit viel Verständnis und Empathie um trans Kinder kümmert. Mit Leichtigkeit und zugleich Tiefgang beleuchtet der Film-

macher Sashas berührenden Weg, bis sie ist, wer sie ist: das kleine Mädchen Sasha.

»Bewegend und erleuchtend.« [The Guardian](#)

»Ein Film, um die Welt zu verändern.« [Little White Lies](#)

# BEST OF SHORTS

## DIE BESTEN KURZFILME



**Fr 27. August | 21:00 Uhr | Halle in der Kulturetage**

Wir zeigen die besten queeren Kurzfilme der Jahre 2019 bis 2021 mit einer bunten Mischung aus humorvollen, spannenden und bewegenden Kurzfilmen aus aller Welt. Und wir können dank der Förderung durch das Kulturbüro der Stadt Oldenburg zum sechsten Mal den mit 600 Euro dotierten Publikumspreis »Bester Kurzfilm« vergeben.



Im Anschluss an die Vorführung der Kurzfilme entscheidet Ihr über die\*den Gewinner\*in des Publikumspreises »Bester Kurzfilm«! Damit unterstützt Ihr queere Filmemacher\*innen in ihrer empowernden Arbeit für die LGBTQIA\* Community.

Freut Euch auf eine queere Mischung neuer, zum Teil preisgekrönter Kurzfilme mit lesbischer, schwuler, trans\* und inter Thematik.

# BEYTO



**Sa 28. August | 20:30 Uhr**

**Open-Air-Kino im Innenhof der Kulturetage**

**von Gitta Gsell | Schweiz 2020 | 98 Min. | deutsche Fassung, teilweise schwyzerdütsch/türkisches OmU**

Beyto ist ein fantastischer Schwimmer und cooler Kumpel. Doch als sich der junge Schweizer mit türkischen Wurzeln in seinen attraktiven Trainer Mike verliebt, gerät seine heile Welt durcheinander. Um Tradition und Ehre zu wahren, sehen Beytos Eltern nur einen Ausweg: Ihr Sohn muss so schnell wie möglich Seher, seine Freundin aus Kindertagen heiraten. Plötzlich befindet sich der junge Mann in einer Dreiecksbeziehung, die ihn zu zerreißen droht: Wie kann er zu Mike stehen, ohne Seher die Zukunft zu rauben?



Voller Empathie und sommerlicher Sinnlichkeit erzählt die Schweizer Regisseurin Gitta Gsell in „Beyto“ eine multikulturelle Liebes- und Emanzipationsgeschichte.

Neben dem Schweizer-Filmpreis-Träger Dimitri Stapfer glänzen die beiden Entdeckungen Burak Ates und Ecem Aydin in ihren ersten Kinorollen.

# QUEEROTICS: KINO DER GELÜSTE

## LESBISCH SCHWUL TRANS QUEER-FEMINISTISCHES PORNOKINO



**Sa 28. August | 22:30 Uhr | Studio im Cine k**  
**Eintritt ab 18 Jahren**

Dieses Jahr präsentieren wir euch endlich wieder lesbisch schwul trans\* queer-feministisches Pornokino. Unser erstes pornöses Mal 2019 kam so gut an, dass wir dieses Jahr eine Neuauflage starten. 2021 mit noch mehr Sinnlichkeit! Wir schauen gemeinsam ganz unterschiedliche erotische Kurzfilme: mal laut oder leise, mal abgedreht oder realitätsnah, mal humorvoll oder hart, aber immer selbstbestimmt, sinnlich und suchend.

Durch den Kurzfilmabend begleiten euch Marianne und Moritz. Für alle, die besonders neugierig sind, gibt es eine kurze Übersicht über die Pornos unter [www.qffol.de](http://www.qffol.de). Wir geben vor jedem Film einen Überblick über den Inhalt, sodass ihr grob wisst, was auf euch zukommt, und eventuell auch mal eben kurz die Augen schließen oder den Raum verlassen könnt. Wir freuen uns auf einen pornösen Abend mit euch!

### Die Hosts:



**Marianne Hamm** arbeitet als Sexualpädagogin und Geschlechterwissenschaftlerin mit Jugendlichen und Erwachsenen zu den Themen Sexualität, Geschlecht und Begehren. Queer-feministische Pornos schaut sie nicht nur professionell, sondern auch privat.



**Moritz Zeising** promoviert in der Polarforschung. Um diesen eisigen Gefilden ab und an zu entkommen, beschäftigt er sich gern mit Lust und Leidenschaft auch außerhalb der Wissenschaft.

# BOY MEETS BOY



So 29. August | 20:30 Uhr

Open-Air-Kino im Innenhof der Kulturetage

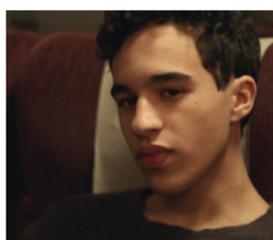
von Daniel Sánchez López | D 2021 | 75 Min. |  
englisch/deutsch mit deutschen Untertiteln

In diesem entzückend zarten Debüt von Regisseur Daniel Sánchez López verlieben sich zwei junge Männer im Laufe eines einzigen Tages ineinander. Es ist Harrys letzter Tag in Berlin und er hat die vergangenen 48 Stunden durchgefeiert. In der schweißtreibenden Euphorie des Dancefloors teilt er einen Kuss mit Johannes. Johannes bietet Harry an, ihm beim Ausdrucken seines Flugtickets zu helfen, und so verbringen sie den Rest des Tages zusammen in den Straßen des sommerlichen Berlins. Doch als Harrys Rückflug nach Großbritannien bevorsteht, müssen die beiden schnell die wahre Bedeutung dieser kurzen Begegnung erkennen.



Mit den wunderbar natürlichen Darbietungen von Matthew James Morrison und Alexandros Koutsoulis ist "Boy Meets Boy" eine ausgesprochen moderne queere Liebesgeschichte, die die Komplexität der Anziehung und die Kraft der Verbindung auf eine Weise erforscht, die sowohl erfrischend realistisch als auch schmerzhaft romantisch ist.

## VORFILM: NATTÅGET (THE NIGHT TRAIN)



Oskar sitzt im Nachtzug, auf dem Heimweg nach einem Bewerbungsgespräch in Stockholm. Seine Blicke treffen die von Ahmad. Zum ersten Mal sieht ihm jemand in die Augen, der das gleiche Verlangen verspürt wie er.

# LESBISCH HOCH DREI

## MITTELLANGE FILME

Mo 30. August | 20:30 Uhr

Open-Air-Kino im Innenhof der Kulturetage

### MISSISSIPPI

von Anna-Katharina Schröder

D 2020 | 27 Min.

deutsch mit engl. UT



„Alles wird gut!“, spricht Cäcilia ihrer Liebsten noch Mut zu. Dann treten sie durchs Kleingartentor der Kolonie „Mississippi“ und

damit erstmals gemeinsam in Emmas herkunftsfamiliären Mikrokosmos. Antrittsbesuch unter gegenseitigen Irritationen. Man bemüht sich, „Emmlein“ gerät in Loyalitätskonflikte. Und allmählich beginnen queere Energien, durch den Garten zu wabern.

### SUBJEKTRÄUME

von Kat Voss

D 2020 | 29 Min.

deutsch mit engl. UT



„Im Geschmack des Raums war ein Parfum von lesbisch“. Von 1981 bis 1996 ist das lesbisch

geführte Westberliner „Pelze Multimedia“ in einem besetzten Projekte-Haus der Potsdamer Straße ein ebenso geliebter wie berüchtigter Szeneschauplatz experimenteller Kunst und Musik, von Sexpartys, Barbetrieb und Selbstinszenierungen. SUBJEKTRÄUME untersucht ein subkulturelles Gedächtnis und auch die Frage nach einem lesbisch-feministischen Erbe.



### ÜBERRASCHUNGS-FILM

Nähere Infos findet ihr zeitnah unter [www.qffol.de](http://www.qffol.de)

gefördert vom:



Gleichstellungsbüro  
STADT OLDENBURG i.O.

# Queer Monday

im cine **k**

Werde jetzt Mitglied  
in unserem Push Up Club  
und fördere queeres Kino  
in Oldenburg

Infos unter:  
[cine-k.de/pushupclub](http://cine-k.de/pushupclub)

## ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Das Queer Film Festival Oldenburg findet in diesem Jahr draußen auf dem Kulturplatz hinter der Kulturetage und drinnen in der Halle und im Studio statt.

Welche **Corona-Bestimmungen** aktuell gelten, findet ihr unter [cine-k.de/dein-kinobesuch/hygienemaassnahmen/](http://cine-k.de/dein-kinobesuch/hygienemaassnahmen/)

Der Einlass in Halle und Studio beginnt 30 Minuten und draußen 60 Minuten vor Filmbeginn.

Bei schlechtem Wetter werden die Draußen-Veranstaltungen nicht abgesagt, sondern in die Halle der Kulturetage verlegt.

Wir freuen uns auf euch!



# PROGRAMMÜBERSICHT [www.qffol.de](http://www.qffol.de)

<b>DO</b> 26.8.	17:30 Uhr	Gendernauts
	20:00 Uhr	Genderation mit Regiegespräch (angefragt) & Eröffnungsempfang
<b>FR</b> 27.8.	19:00 Uhr	Kleines Mädchen
	21:00 Uhr	Best of Shorts - Die besten Kurzfilme
<b>SA</b> 28.8.	20:30 Uhr	Beyto
	22:30 Uhr	Queerotics: Kino der Gelüste
<b>SO</b> 29.8.	20:30 Uhr	Boy Meets Boy
<b>MO</b> 30.8.	20:30 Uhr	Lesbisch hoch drei - mittellange Filme

● Draußen im Innenhof der Kulturetage

● Drinnen in der Halle der Kulturetage

● Drinnen im Studio des Cine k

Änderungen vorbehalten - Aktualisierungen findet Ihr unter [www.cine-k.de](http://www.cine-k.de) und [www.qffol.de](http://www.qffol.de)

Triggerwarnungen findet Ihr unter [www.qffol.de](http://www.qffol.de)

Einzelkarte: 10 Euro | Ermäßigte Karte: 9 Euro

Jugendliche bis 18 Jahren: 5,50 Euro

**Karten können online unter [www.cine-k.de](http://www.cine-k.de) gekauft oder reserviert werden!**

## UNSER FILMKUNSTKINO **cine k**



**Cine k Oldenburg**

Bahnhofstraße 11

26122 Oldenburg

0441 2489646

[www.cine-k.de](http://www.cine-k.de)

[www.qffol.de](http://www.qffol.de)

[facebook.com/qffol](https://facebook.com/qffol)

V.i.S.d.P.: Na Und - Queeres Leben in Oldenburg e.V.,  
Ziegelhofstr. 83, 26121 Oldenburg | Änderungen sind möglich, aber nicht  
beabsichtigt | Stand: 16.07.2021